Lokal-Nachrichten.

‖ Oak Station trägt fürderhin den schönen Namen Freeport.

‖ Innerhalb sechs Wochen ließ Herr F. H. Dam von hier nicht weniger denn 7 neue Wohnhäuser errichten.

‖ Staatsauditor Whitcomb verkaufte letzten Montag 3,600 Acker in Otter Tail Co. belegenen Landes zu durchschnittlich $5.75 per Acker.

‖ In Alexandria ist das neue noch unvollendete Gefängnißgebäude des County Douglas abgebrannt. Verlust $6,000; Versicherung $3000.

‖ Die Herren John und Frank Eich haben W. Murphy's, in Avon gelegenes Geschäftslocal gemiethet, in welchem sie letzten Montag ein neues Geschäft eröffneten.

‖ In Herrn Waldorf's Saloon und in Herrn Edelbrock's Geschäftslocal wurde Geld gefunden. Der Eigenthümer mag an den betreffenden Plätzen vorsprechen.

‖ Im Town Holding, Distrikt 93, ist man in letzter Woche mit dem Errichten eines neuen Schulhauses, dessen Baukosten man auf $450 veranschlagte, fertig geworden.

‖ Vorkehrungen zur Errichtung einer neuen Mahlmühle in Holdings, welche drei Mahlgänge haben soll, sind bereits getroffen. Die Mühle wird von den Eigenthümern, Gebrüder Ward von Cokato, in Betrieb gesetzt werden.

‖ Die in der St. Ludwigs Abtei beschäftigten Schreiner sind daran, eine Abtheilung des Basements der Kirche soweit fertig zu machen, daß bis Weihnachten noch Gottesdienst darin abgehalten werden kann.

‖ Es ist dem Direktorium der Northern Pacific Bahn gelungen, eine Anleihe von 40,000,000 zu placiren. Hierdurch wird die Compagnie in den Stand gesetzt, die Bahn innerhalb 3 Jahren zu vollenden. Der Bau soll jetzt von beiden Endpunkten aus, mit nächstem Frühjahr eine Ziegelei in der Nähe St. Clouds anzulegen, ein Unternehmen, wodurch genannter dem Wunsche vieler St. Clouder willfahren wird.

‖ Vergangenen Freitag trat Herr J. Benson von hier seine Reise nach Deutschland an, wo er nach mehrjähriger Trennung von seiner alten Heimath nochmals einige Woche unter seinen Verwandten und Bekannten zubringen will.

‖ Wir hören, daß seitens der Mitglieder des Concordia Vereins an den Hochw. Herrn Wilkens das Gesuch erlassen werden soll, seinen schon längst in Schwartz & Zeis Halle anberaumten Vortrag über die Entwickelungs-Theorie nunmehr in der neuen Halle zu halten.

‖ Ein harter Schlag traf in vergangener Woche die Familie Sonntag in Rich Prairie, indem zwei ihrer Kinder, eines 4, das andere 2½ Jahr alt, der an jenem Platze herrschenden Halsbräune innerhalb 12 Stunden zum Opfer fielen. Beide so früh in's Jenseits Abberufene wurden in ein Grab gebettet.

‖ In Anerkennung dessen, daß Herr A. Kouert sich als bewährter und umsichtiger Arbeiter vor und während den Eröffnungstagen des Opern-Hauses erwies, wurden ihm die Schlüssel dieses Hauses anvertraut, und er als Aufseher der Halle ernannt.

‖ Herr Joseph Buchheit von Mish Wauke, Ind., ein Freund und Schulgenosse des Hrn. Leo P. Brick, machte uns dieser Tage bei Gelegenheit eines Ausfluges nach Fargo seine Aufwartung. Genannter Herr kaufte etwa 50 Meilen oberhalb Fargo eine Ackerbauwirthschaft, 420 Acker groß, gedenkt aber, bevor er seine neue Wirthschaft antritt, in St. Cloud zu überwintern. Success Joe.

‖ Kommenden Mittwoch wird das Patrocinium in der hiesigen Pro-Cathedrale feierlich begangen werden, bei welcher Gelegenheit der Hochw'ste Bischof Seidenbusch das hl. Sakrament der Firmung spenden wird.

‖ In Rich Prairie ist man ernstlich gewillt, mit nächstem Frühjahr ein neues Pfarrhaus zu errichten. Jetzt schon spricht ein von den Gemeindemitgliedern ernanntes Baucommittee bei den einzelnen Familien vor, um Unterschriften zu sammeln, wie viel ein jeder zu bezahlen geneigt ist.

‖ Unsere nicht unbedeutende Anzahl Wirthshäuser — es gibt deren bis dato 34 — wird sich in den ersten Tagen eines neuen Zuwachses erfreuen. Ein gewisser Sommer von Sauk Centre miethete bereits Herrn Billig's Lokal, in welchem er nebst Restauration auch einen Saloon eröffnen wird.

‖ Wünschenswerth wäre es, wenn Correspondenten die von ihnen zu Papier beförderten Neuigkeiten direkt an die Redaction des Nordstern und nicht auf Umwegen, das ist durch eine zweite Person, an diese versenden würden. Im ersteren Falle ist die Veröffentlichung, wenn möglich, sicher, im letzteren dagegen kaum wahrscheinlich, oder wenn, dann sicher verspätet.

‖ Unvorsichtigkeit hätte letzten Montag in Little Falls beinahe zu einem traurigen Vorfall geführt. Der Marshall genannten Städtchens schoß nämlich einen Hund. Einer der abgefeuerten Kugeln drang durch ein Fenster des Herrn Lafond's Wohnhauses, an welches dessen Söhnchen sich hingestellt hatte. Die Kugel ging etwa drei Zoll hoch über dem Kopf des Kleinen hinweg.

‖ Wenn die Fichtenschläge fortan mit einer unverantwortlichen Gier in so großem Maßstabe ausgebeutet werden, so steht, nach Berechnung, zu erwarten, daß unsere Pineries in zwanzig Jahren zu den Dingen zählen werden, die gewesen sind. Die Lumber-Produktion am Mississippi und seinen Nebenflüssen beziffert sich im letzten Jahre auf die schöne Summe 1,300,000,000 Fuß an Blöcken und Brettern.

‖ Dem Commissär des Landsamtes, Williamson meldet der Spezialagent, welcher vor mehreren Monaten nach Dakota geschickt wurde, um die dort großen Maßstabe mit Bezug auf die Belegung von Heimstätten verübten Betrügereien zu ergründen, telegraphisch, daß in Folge der von ihm gemachten Einrichtungen die Bundes-Grandjury in Yankton fünf Anklagen wegen Verleitung zum Meineide und eine wegen Fälschung erhoben hat und die Untersuchung noch fortsetzt.

‖ Die Umgegend von Rich Prairie muß laut Mittheilung des dort wohnenden Herrn L. Poser stark von Wölfen heimgesucht sein. Zu wiederholten Malen drangen diese raubgierigen Thiere sogar bis zu den Häusern vor und setzten die ganze Nachtbarschaft durch ihr Geheul in Angst und Bangen. Diesen unliebsamen Besuchabstattern ihr weiteres Vordringen zu verleiden, entschloß man sich zu und begab sich auf eine Treibjagd, wo man allerdings des Spasses viel erlebte, der Beute jedoch wenig erlegte. Die verfolgten Raubthiere scheinen an Pulverdampf nicht gewohnt zu sein, auch nicht ein einziges kam in der Jäger Schußweite.

‖ Aus einer Correspondenz von St. John's College erhellt, daß dort am 13. dieses, als am Feste Allerheiligen des Benediktiner-Ordens schon wieder die erhabene Feierlichkeit gänzlicher Weltentsagung stattfand. Der Hochw. P. Augustin Brockmeyer, O. S. B. legte in die Hände des Hochw'sten Herrn Abtes Alexius die ewigen Gelübde ab, und Laienbruder Gerhard Rost die einfachen. Zugleich empfingen das Kleid des heiligen Benedictus Norbert Wengert, Robert Deuter und Martin Vende Mosselaer. Auch fanden während der letzten Woche im Collegium die Examen für's erste Vierteljahr sowie die Notenverlesung statt.

— Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" [Goldene medizinische Entdeckung] kurirt einen Husten in der kürzesten Zeit, die andere Medizinen dazu gebrauchen, und zwar nicht durch Vertrocknen desselben, sondern indem es die Ursache beseitigt, d. h. die Irritation lindert und die leidenden Theile heilt. In allen Apotheken zu haben.

‖ Letzten Dienstag Abend gerieth die Locomotive eines Holzzuges in der Nähe von Avon von den Schienen. Glücklicherweise ist kein Unfall zu beklagen.

‖ Ein gewisser Hopple ist augenblicklich damit beschäftigt, in Sauk Centre eine neue Dampf-Sängemühle errichten zu lassen, die er binnen Kurzem in Gang setzen wird.

‖ Dem offiziellen Berichte gemäß betrugen die Einnahmen bei Gelegenheit des Eröffnungs-Concertes der neuen Halle u. am folgenden Abende $849.03, die Auslagen dagegen $311.08, so daß sich ein Reinertrag von $537.95 ergibt.

‖ Den Herren Ch. Kemper von Perham und R. Stumpf von Rich Prairie unsern besten Dank für das rege Interesse, welches sie immerhin für die Verbreitung des Nordstern sowie für dessen Bestehen durch ihre Collektionen an den Tag legen.

‖ Nächsten Dienstag Abend monatliche Versammlung der Mitglieder der Feuerwehr und zugleich jährliche Wahl neuer Beamten. Da in dieser Versammlung der übliche Jahresabschluß stattfindet, zudem auch sonstige Angelegenheiten im Interesse der Gesellschaft zur Sprache kommen werden, so wäre ein allseitiges Erscheinen an jenem Abende wünschenswerth.

‖ Betreffend das Kleingeld mag nachstehende Mittheilung von Interesse sein: Drei Cent-Stücke und Zwanzig-Cent Stücke werden schon seit längerer Zeit nicht mehr geprägt und diejenigen Geldstücke dieser Art, welche bei den öffentlichen Kassen eingehen, werden nicht wieder ausgegeben. Dasselbe ist mit den kupfernen Zwei Cent-Stücken der Fall. Die Prägung der Drei- und Zwei-Cent-Stücke ist schon seit 1873 eingestellt, die der Zwanzig-Cent-Stücke seit dem 9. Juni 1879. Von diesen Münzen liegt bereits eine große Masse im Schatzamte, und sobald der Congreß eine Bewilligung für die Kosten der Neuprägung macht, wird diese vor sich gehen.

‖ Durch Herrn Kemper von Perham erfahren wir ein beklagenswerthes Ereigniß, das sich am letzten Samstag zutrug. Ein Mann, Namens W. Pacbock wurde an jenem Tage in einem Gebüsch in der Gegend von Maine Town von einem ungesehenen Jäger durch den Nacken geschossen, als beide sich auf der Hirschjagd befanden. Ersterer hatte im Gebüsch Posto gefaßt, und, um nicht von den Hirschen bemerkt zu werden, sich etwas nach vorne gebückt. Der zweite Jäger, dessen Name bis heute noch unbekannt ist, gewahrte den Pacbock und in der Meinung, einen Hirsch vor sich zu haben, feuerte er seine Büchse los und verwundete den vermeintlichen Hirsch am Nacken. Nach Aussage der zu Hülfe gerufenen Aerzte soll die Wunde nicht tödtlich sein.

‖ Vor etwa drei Wochen brachte ein Farmer von Peas Prairie eine Ladung Weizen nach Perham auf einem Fuhrwerk, das von einem geborgten Gespann Ochsen gezogen wurde. Da er am nämlichen Tage seinen Nachbarn, welcher sich einer Pferdefuhr erfreut, antraf, kam er auf dessen Zureden leicht zum Entschlusse, seine Ochsen vorausabzuschicken und dann die Heimfahrt in dessen Begleitung zu machen. Gesagt, gethan, er trieb die Ochsen an, welche langsamen Schrittes davongingen, ohne zu bemerken, daß ihr Treiber zurückblieb und um eine Ecke in eine Bierwirthschaft einbog. Der Nachbarsmann gesellte sich rasch zu ihm, und es wurden derart viele Biere und Schnäpsel hinter die Binde gegossen, daß es kaum zu beurtheilen war, wer am schwersten geladen habe. Endlich entschlossen sich beide zum Aufbruch, sie folgten den Ochsen nach, holten dieselben jedoch nicht ein. Seit jener Zeit wurde kein Schuh von jenen Ochsen gesehen, bis daß letzten Montag ein gewisser F. Bödigheimer, welcher vier Meilen südlich von Perham wohnt, Ochsen und Wagen in einem Sumpf auf seiner Farm gewahrte. Die Ochsen waren beide erfroren.

— Herr Georg Richards in Brooksville, Pa., theilt uns Folgendes mit: Ich war letzten Winter von einem schweren Husten geplagt. Da gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Brustthee und fühle mich nach dem Gebrauche ganz gesund.

‖ Der Dezember-Termin der Distrikt Court nimmt am nächsten Dienstag seinen Anfang.

‖ Schluß der Verhandlungen der Co.-Commissäre und Verhandlungen des Stadtraths auf der 1. Seite.

‖ Herr Boardman, Eigenthümer des Westhauses, veranstaltete am Danksagungstage ein frugales Mittagsmahl.

‖ Eine empfindliche Lücke machte am vergangenen Montag der unerbittliche Tod in der Familie Medved in Cold Springs, indem er die kaum 20 Jahre alte Frau Medved zu seinem Opfer forderte. Dem hinterbliebenen Gatten unser tiefstes Beileid.

‖ Eine General-Versammlung der Mitglieder des „Concordia" Vereins ist auf kommenden Montag Abend im Erdgeschoß des neuen Opernhauses anberaumt. Eine allgemeine Theilnahme ist erbeten, zumal Angelegenheiten bezüglich der Actien-Theilnahme an dem neuen Gebäude besprochen werden.

‖ In letzter Woche wurde das Wohnhaus sowie die Schmiedewerkstätte des Herrn Scherers in Long Prairie ein Raub der Flammen. Diese griffen derart rasch um sich, daß auch nichts, weder von den Werkzeugen noch von den Hausmobilien gerettet werden konnte. Da Nichts versichert war, schätzt man den Schaden auf etwa $1000.

‖ In den letzten Wochen machten es sich die beiden hiesigen englischen Zeitungen zum Vergnügen, auf die gegenseitigen uncorrekten Fahrpläne aufmerksam zu machen. Es kann bei diesem kindischen Disput keine den kürzeren gezogen haben; denn das unregelmäßige Eintreffen der Passagierzüge ist seit den letzten 8 Tagen zum regelmäßigen geworden. Nur ruhig Blut, möchte man den beiden Editoren zurufen!

‖ Letzten Sonntag Abend ereignete sich am hiesigen Depot ein Vorfall, der leicht beklagenswerthe Folgen hätte haben können. Es collidirten nämlich die Lokomotive eines von St. Joseph hierhin fahrenden Frachtzuges und die am hiesigen Depot sich in Gang befindende Lokomotive, um die Frachtwagen an Ort und Stelle zu befördern. So viel wir hörten, hat sich bei jenem Ereignisse ein Bremser den einen Fuß verrenkt.

‖ Bei North Prairie ist der Fluß seit den letzten Tagen derart zugefroren, daß man die Eisbrücke ohne jegliche Gefahr sowohl zu Fuß als auch per Wagen passiren kann.—Herr Heinrich Keller von Sauk Centre sprach in letzter Woche bei seiner Durchreise nach Winona in unserer Office vor. Wie wir hören, kaufte er in genannter Stadt einen großen Holzvorrath zum Anfertigen seiner einmal berühmten Putzmühlen.

‖ Am Mittwoch Abend in verflossener Woche brannte der Kamin am Wohnhause des Herrn H Brauch aus, wobei die Flamme einige Fuß hoch zum Kamin hinausgeschlagen haben soll. Dem Herrn Kepper ist es zu verdanken, daß die Feuerglocke nicht geläutet wurde, und so ein allgemeiner Auflauf, der, da die meisten Bewohner St. Clouds dem Concert beiwohnten, von unangenehmen Folgen hätte sein können, verhütet wurde.

‖ Ein junger Deutscher von New Ulm, Namens Fr. Amme, der schon seit Jahrn in Cigarren-Fabriken thätig war, und mit ihm in Verbindung ein gewisser Herr R. Barton sind ernstlich gewillt, in St. Cloud eine Cigarren-Fabrik zu etabliren. Diese Herren haben in der Auswahl eines Platzes, um ein Cigarrengeschäft zu eröffnen, in St. Cloud den richtigen Platz und St. Cloud hat in den beiden Herren, die außer erfahrenen Cigarrenmachern fertige Musiker sind, die richtigen Männer gefunden.

☛ Uebertragung von Waaren im Werthe von $5000. Fertige Kleider, Hüte, Kappen, Decken öffentlich versteigert. Anfang, Donnerstag den 2. Dez. 1880. Alle Waaren sollen innerhalb 10 Tagen in meinem Store verkauft werden. H. Ottensmeier.

☛ Unsere Leser sollten sich erinnern, daß die A. B. T. Co. Hühnerzehen-Schuhspitzen, welche in einer anderen Spalte d. Bl. angezeigt werden, so lange wie die Metallspitzen getragen werden können, während sie gleichzeitig den Schuh verschönern.

☛ Dem Preise angemessene Waaren sind dem zugesichert, der seine Einkäufe macht bei F. Bettenburg.

Mäntel zum Kostenpreis!

Unser ganzer Vorrath von Mänteln wird zum

KOSTENPREIS VERKAUFT!

Kommt u. sichert euch Einkäufe.

Damen Pelze, Muff

und Kragen zu $3.00

— bei —

YOUNG & BRADFORD,

St. Cloud, : : Minnesota.

Benefiz-Concert.

Wenn, wie in letzter Nummer berichtet, die Theilnahme an dem Eröffnungs-Concert des St. Cloud Opern Hauses eine höchst erfreuliche war, so war jene des zweiten Abends eine nicht minder erfreuliche, ja möchte man sagen, eine allgemeine, indem die anwesenden Deutschen nicht unter der Menge der Amerikaner verschwanden, wie dies am ersten Abende wohl der Fall war.

Nach allgemeiner Ansicht war jener Abend in jeder Hinsicht ein Ehrentag der St. Clouder Bürger. Der Concordia Gesangverein und die beiden hiesigen Musikkapellen, namentlich letztere unter sich, rangen um die Palme. Zum Lobe aller muß man gestehen, daß jede Gesellschaft, Sänger und Musiker, ihr Bestes thaten, ja an jenem Abende sich selbst übertrafen. Vermag ein Ball an sich die Gäste zu elektrisiren, so ist das um so mehr der Fall, wo eine gewählte Gesellschaft sich in demselben abhebt. Der Ball verlief in der gemüthlichsten Weise.

Herrn Steins Orchester lieferte die Tanzmusik und trug einen großen Theil zum gehabte Erfolge bei.

Besonderes Verdienst um dieses Fest haben sich alle Mitglieder des „Concordia" Vereins, je nach ihren Kräften, erworben. Die weniger Männer, die vor zwei Jahren zusammentraten, um den Concordia Verein zu gründen, ein Band der Freundschaft um die deutschen St. Clouds zu schlingen, um diese Nationalität ehrenvoll zu vertreten und zur Geltung zu bringen, können stolz auf das blicken, was sie bis jetzt geleistet. Möge dieser Verein auch fernerhin dem Deutschen Namen Ehre machen.

‖ Das Steuer-Abschätzungs-Verhältniß in unserer Stadt wurde vom County Auditor bestimmt und ist seiner Angabe nach im St. Cloud Schuldistrikt, wie folgt:

Staats-Steuern	1.8	Mills
County Einkünfte	1.7	„
Stadtzwecke, Interessen ꝛc.	13.0	„
Schulzwecke	9.0	„
Total-Abschätzung:	25.7	Mills.
Letztjährige Abschätzung	23.8	„

Im unabhängigen Distrikt war die Abschätzung folgende:

Staats-Steuern	1.8	Mills
County Einkünfte	1.8	„
Stadtzwecke, Interessen ꝛc.	13.0	„
Schulzwecke	16.0	„
Total-Abschätzung:	35.5	Mills.
Letztjährige Abschätzung	29.3	„

‖ Seitens der „Concordia" Vereinsmitglieder wurden 600 Stühle zur Benutzung in dem Opern Hause bei einer Firma in Minneapolis bestellt. Herr C. F. Macdonald reiste Anfangs dieser Woche nach Chicago, um sich nach Bühnenvorhängen, Scenerien, überhaupt nach Allem, was zur Ausschmückung und Einrichtung einer Bühne erforderlich, sich umzusehen und alles dieses für das hiesige Opern-Haus anzukaufen.

☛ Angelaufen vor etwa 2 Monaten ein 6 Monate altes, weiß und roth gefleckes Stierkalb. Der Eigenthümer meldet sich bei Jab. Braun, St. Cloud, Minn.

Für Farmer!

Zur Nachricht, daß in der Schmiedewerkstätte der Herren Rosenberger's Hammer die Weber Hobz gegen Austausch von Pflügen, Schlitten Wägen u. sonstigen Artikeln, die in der Gießerei angefertigt werden, angenommen werden.

Achtung.

Solche, welche an mich noch Schulden zu entrichten haben, werden hiermit freundlichst ersucht, bis zum 18. Dezember 1880 ihrer Verpflichtung gegen mich nachkommen zu wollen.

John Schwartz, Sattler.
St. Cloud, Minn. 50-3w

☛ Zugelaufen seit einem Monat ein 1½ Jahre altes, weiß und rothgeflecktes Kalb. Der Eigenthümer melde sich bei M. Lahr, St Cloud Town. 503

Angebote

zur Lieferung von 16 Balken weißeichen Holz 18 Fuß lang, 8 Balken 14 Fuß und 4 Balken 12 Fuß lang werden bis zum 27 Dez. 1880 in der Co.-Auditors Office in St. Cloud entgegengenommen. Das Holz muß an der Sauk River Brücke, auf dem Wege nach St. Joseph abgeliefert werden. M. Lahr, Vorsitzender des Town St. Cloud 503

Passage-Scheine

zur Reise von und nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und anderen Häfen und Inland Plätzen Europa's, mittelst der Red Star, American und Cunnard Linien.

Geld verborgt auf Hypotheken.

Vollmachten, Kaufbriefe und gute Dokumente ausgefertigt und beglaubigt, bei

John Zapp,
St. Cloud, Minn. 50-

Auktion.

Der große Ausverkauf in Ottensmeyer's Geschäftslocal dauert immer noch fort, und täglich sieht man Hunderte Menschen in dieses Local eintreten und mit einem großen Bündel unter dem Arme und einer zufriedenen Miene dasselbe verlassen.

Der Verkauf hat bereits über eine Woche gedauert und immer ist noch ein großer werthvoller Vorrath der verschiedensten Waaren vorhanden, welche alle noch zur Versteigerung kommen werden. In der That bezahlt es sich für einen Farmer, seine Schritte nach dem Auktionslocale zu wenden und dort einzutreten, wo er bestimmt zu seinem Profit Einkäufe machen kann.

Alle ohne Ausnahme sind freundlichst eingeladen.

H. Ottensmeyer.

☛ Kragen und Spitzen nach dem neuesten Style bei Young & Bradford.

☛ Vergeßt nicht, die gefärbte Atlaßseide zum Einfassen zu beschauen bei Young & Bradford.

☛ Ein großer Vorrath an Flanell, der beim Waschen nicht eingeht, bei Young & Bradford.

☛ Ein großer Vorrath an schwarzem und gefärbtem Cassimir bei Young & Bradford.

DEFECTIVE PAGE